Der Flaurlinger Salzstadel

Vielen ist der Gasthof „Goldener Adler" in Flaurling ein Begriff. In früheren Zeiten war er auch eine Austauschstation, an der stets frische Pferde für Reisende, Transporte u.a. bereitgestellt wurden. Beim „Goldenen Adler" befand sich damals auch die Salzniederlage. Das Salz wurde auf der Salzstraße, die von der Poststraße in Zirl abzweigte und über die Dörfer Inzing, Hatting, Polling, Flaurling und Pfaffenhofen nach Telfs führte, transportiert. In Flaurling wurde dann das Salz für die umliegenden Dörfer verteilt. Der sich früher im Besitz des Gasthofes befindliche Salzstadel lag dem „Goldenen Adler" gegenüber auf der anderen Straßenseite. Im Jahr 1956/57 wurde der obere Teil dieses Stadels abgebrochen und ein Wohnhaus daraus gebaut. Der ehemalige Salzstadel war ca. 17 m lang und ca. 5 m breit. Die steinumrahmte Tür war durch eine Eisentür geschützt, ebenso waren die Fenster steinumrahmt sowie mit Gittern geschützt. Der Salzstadel in Flaurling könnte von der Mitte des 14.Jahrhunderts bis zur Erbauung des großen Salzstadels 1669 in Telfs als solcher gedient haben, vielleicht aber auch länger.

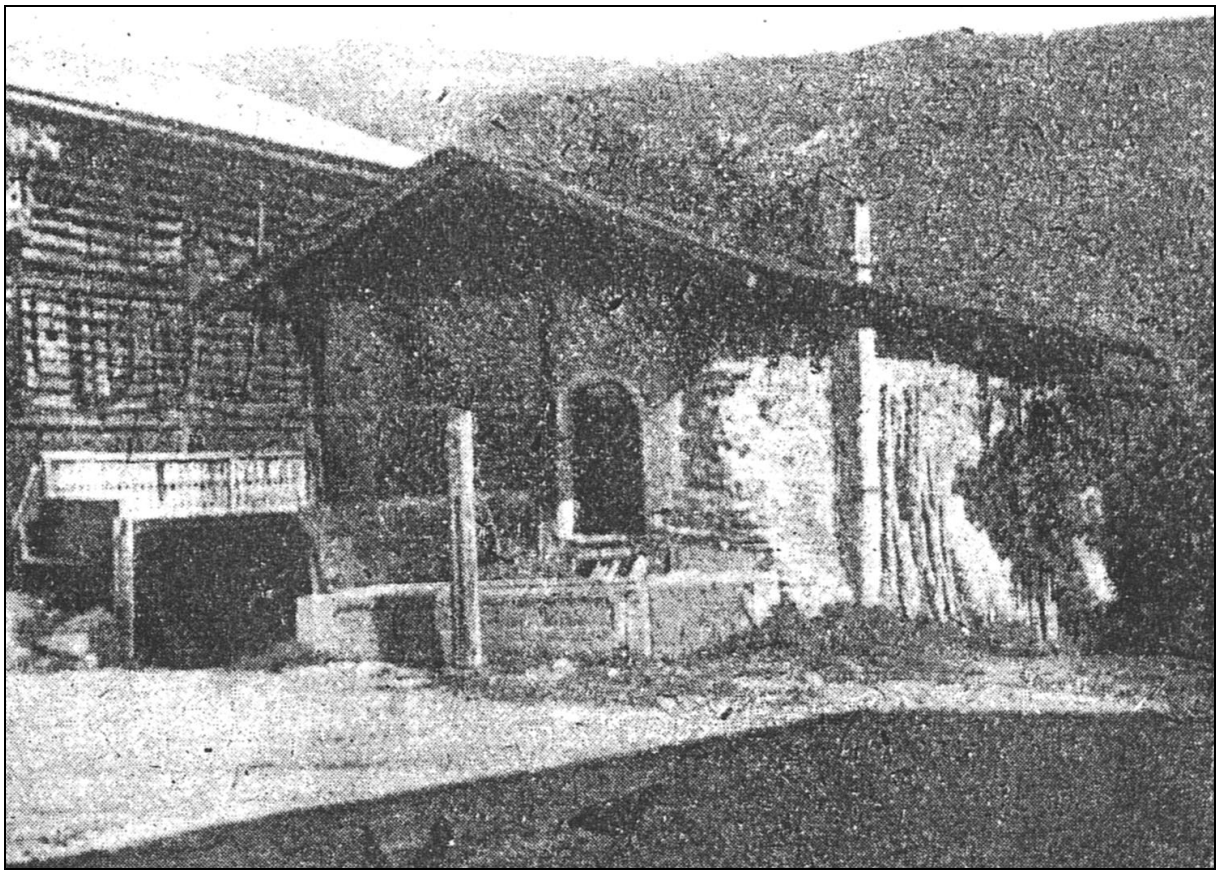

Foto: Aus Tiroler Heimatblätter, Text von Georg Oberthanner.